

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Druckerei: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus.

Insertionspreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeiles 1 Ngr. Unter „Einsamdt“ die Zeile 2 Ngr.

Preis: 7 Ngr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 18.

Dresden, den 30. April. — Wegen erfolgten Ablebens Sr. Hoheit des Prinzen Friedrich von Hessen und bei Rhein wird am königlichen Hofe eine Trauer auf eine Woche angelegt.

Dem Vorstande des Gerichtsamts Klingenthal, Gerichtsamtmann Moriz Schenkel, ist die nachgesuchte Verleihung in Ruhestand mit der gesetzlichen Pension unter Verleihung seines Titels und Ranges bewilligt und der zeitliche Assessor beim Gerichtsamt Dresden, Carl Moriz Keller, zum Gerichtsamtmann bei dem Gerichtsamt Klingenthal ernannt worden.

Dem Conditor H. J. Kreuzkamm hier selbst ist das Prädicat „Hof-Conditor Sr. königl. Hoheit des Kronprinzen Albert von Sachsen“ verliehen worden.

Die königliche Familie hat sich gestern Nachmittag um 2 Uhr mittelst Extrazugs von hier nach Zschillenhausen und die Königin Marie auf Ihre Villa nach Wachwitz begeben. — Da die Mehrzahl der Abgeordneten unseres Landtags eingetroffen ist, erwartet man bereits morgen die Ueberreichung der Verfassung des norddeutschen Bundes durch die Regierung an die Kammern.

Mit tiefer Trauer und wahrhaft innigem Schmerz wurde gestern Vormittag um 10 Uhr die letzte irdische Ehre den sterblichen Resten des Dr. Carl Georgi erwiesen, dem bisherigen Director der f. Blindenanstalt, dem hochverehrten geliebten Mitbürger unserer Stadt.

Die meisten der älteren Jüglinge hielten Palmzweige, das heilige Zeichen des Friedens, in den Händen, und nachdem ein Schwager des Verklärten, der Herr Director der Blindenanstalt zu Hannover vor dem Schluß des Sarges dem Heimgegangenen Worte der Liebe und Anerkennung gesendet, setzte sich der vierstimmige Leichenwagen in Bewegung, wobei der von weiblichen Stimmen gesungene Lieblingsschoral des Verstorbenen „Befehl du deine Wege“ ertönte.

Im Glanz der Frühlingssonne bewegte sich der lange schwarze Zug dem äußeren Sanct Annenkirchhof entgegen, an dessen Spitze sich Sr. Excellenz der Herr Staatsminister von Rostk-Wallwitz, die Herren Kreisdirector von Könnery, Geh. Rath von Zahn und Vertreter der städtischen Behörden zc. eingefunden.

Wir werden von wohlunterrichteter Seite um Aufnahme beifolgenden Artikels ersucht: Der Artikel in Nr. 118 der „Dresdner Nachrichten“, die Anfertigung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die königlich sächsische Armee durch Berliner Militär-Fabrikanten betreffend, bedarf einiger erläuternder Bemerkungen.

Die Verhältnisse mancher Eltern bringen es mit sich, daß sie ihre, oft noch sehr kleinen und unerfahrenen Kinder hin und wieder mit Bestellungen außerhalb der elterlichen Wohnung beauftragen, oder sie zu ihrer Erholung oft stundenlang

verehrte Redner Worte des Dankes für letzte, ehrenvolle Pflicht an der ersten Stätte, welche jetzt Herr Advocat Judeich betrat. Er erschien im Namen der Schillerstiftung und des literarischen Vereins, denen Georgi, der Denker, Menschenfreund und Dichter als Mitglied angehört habe.

Du träumst, daß Dein Nam' am fernem Firmament Mit größern Namen einst in Sternenzügen brennt, Daß später Entelwelt Dein Monument noch sagt.

Eine neue und zweckmäßige Einrichtung ist bezüglich der Billet-Bestellungen zu der Vorstellungen im Königl. Hoftheater dadurch getroffen worden, daß nur Tags vorher in der Zeit von Vormittag 10 bis Nachmittag 1 Uhr Bestellungen im gewöhnlichen Casse-locale angenommen werden.

Wir werden von wohlunterrichteter Seite um Aufnahme beifolgenden Artikels ersucht: Der Artikel in Nr. 118 der „Dresdner Nachrichten“, die Anfertigung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die königlich sächsische Armee durch Berliner Militär-Fabrikanten betreffend, bedarf einiger erläuternder Bemerkungen.

Die Verhältnisse mancher Eltern bringen es mit sich, daß sie ihre, oft noch sehr kleinen und unerfahrenen Kinder hin und wieder mit Bestellungen außerhalb der elterlichen Wohnung beauftragen, oder sie zu ihrer Erholung oft stundenlang

unbeaufsichtigt in die Promenaden schiden müssen. Die Wege und die Erholungszeit dieser Kinder werden nun von erwachsenen Dieben, die zumeist dem weiblichen Geschlecht angehören, oft dazu benutzt, daß sie sich insbesondere an kleine Mädchen herandrängen und diesen unter gewissen Vorwänden entweder das zur Bestreitung der Versorgung mitgegebenen Geld ablocken oder mit ihnen zu lieblosen anfangen und ihnen dabei die Ohrringe aushängen.

Eine seltene Naturerscheinung erregte am Sonnabend Vormittag die Aufmerksamkeit der Passanten des Pirnaischen Platzes. Es regnete buchstäblich Federn und das ging so zu. Wie wir schon berichtet, wird auf das dort belegene Eckhaus der Pirnaischen Straße ein neues Stockwerk aufgesetzt und war am Sonnabend der Bau soweit vorgeschritten, daß der übliche Hebeschmaus stattfinden konnte.

Verschiedene, uns in diesen Tagen mitgetheilte glaubwürdige Nachrichten stellen in sichere Aussicht, daß die hier garnisonirende königlich preussische Dragoner-Abtheilung in den ersten Tagen des nächsten Monats in ihre frühere Garnison in Priesnitz zurückkehren wird.

Von heute, den 30. April an werden im Zweiten die kleine Trias auf der Priesnitzstraße hat sich aufgelöst; von den Drillingen, die das Weihnachtsfest dem dort in Nr. 7 wohnenden Victualienhändler Sauer bescheerte, ist ein Repräsentant gestorben.

Die Sachsen werden nächstens mit klingendem Spiel wieder in Wien einrücken. Es unternimmt nämlich binnen acht Tagen die Gesellschaft Scandalia unter Herrn Baltes Direction eine Concertfahrt dorthin und will unterwegs in Pirna, Schandau, Bodenbach, Auslig, Lobositz, Prag, ja selbst in Brünn sich produziren.

Auf der Babergasse verbreitete sich vorgestern Abend ein kleiner Feuerlärm. Es ergab sich, daß in einem dortigen Locale die an der Decke hängende Petroleum-Lampe herunter gefallen und ihr Inhalt sich auf den Stubendielen entleert hatte.

Gestern Vormittag wurde auf der Wilsdrufferstraße beim Legen der Granitplatten und durch das plötzliche Niederfallen einer solchen ein Knabe wesentlich am linken Beine verletzt, so daß man ihn mittelst Droschke nach seiner Wohnung bringen mußte.

Der hiesige französische Gesandte Baron Forth-Rouen hat sich zum Besuche des Baron Beust nach Wien begeben. Baron Forth-Rouen ist ein persönlicher Freund des österreichischen Premierministers.

In dem Programm des letzten Sonntags wäre keine besondere Abwechslung zu bemerken gewesen, wenn nicht der schon seit langer Zeit griesgrämliche Himmel wieder, wie gewöhnlich, sich den Spaz gemacht hätte, die Erinnerung an Familienregenschirme den Erdenkindern aufzubringen. Glücklicherweise waren diejenigen, denen das Portemonnaie erlaubte, auf eiserner Achse oder hölzernem Kiel unter schützendem Dach hinauszurollen oder zu schwimmen nach der Umgegend.